

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0213/2020**

Datum: 04.05.2020

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
02.2 - Dezernat II

Betrifft: Kooperationsvereinbarung "Bernauer und Eberswalder Stadtpass"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	10.06.2020	Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2020	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2020	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung „Bernauer und Eberswalder Stadtpass“ zu.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen:
Kooperationsvereinbarung

Finanzielle Auswirkungen:				<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2020	Aufwand	31.56	527100	18.620,00 €	500,00 €
				€	€
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2020	Auszahlung	31.56	727100	18.620,00 €	500,00 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Die Kosten für die Anschaffung des Passes werden geteilt. Nach einer ersten Recherche betragen diese für 1.000 Stück 500 € ohne Grafikleistung.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Bernau bei Berlin und die Stadt Eberswalde ermöglichen bedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern ihrer Stadt, unter bestimmten Voraussetzungen, ermäßigte Eintrittskarten für Kultur-, Sport- und andere Veranstaltungen zu erwerben bzw. städtische Einrichtungen zu günstigeren Konditionen nutzen zu können.

Die Stadt Bernau bei Berlin und die Stadt Eberswalde beabsichtigen, das Angebotsspektrum zu erweitern und flankiert durch die vorliegende Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung den berechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern die Angebote der jeweils anderen Stadt ebenfalls zugänglich zu machen.

Damit soll künftig erreicht werden, dass die Teilhabe Bedürftiger am gesellschaftlichen Leben verbessert und die Inanspruchnahme einer größeren Anzahl von unterschiedlichen Angeboten ermöglicht wird.

Als Grundlage der interkommunalen Zusammenarbeit soll eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden, die der Stadtverordnetenversammlung mit dieser Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

In Umsetzung der Kooperationsvereinbarung soll der „Eberswalde-Pass“ durch den „Bernauer und Eberswalder Stadtpass“ abgelöst werden. Verbunden mit der Ausdehnung der Angebote und der Umbenennung wird erhofft, dass der „Bernauer und Eberswalder Stadtpass“ bei den Berechtigten eine höhere Akzeptanz erfährt.

Eine angepasste und abgestimmte Richtlinie für die Inanspruchnahme und den Geltungsbereich wird gegenwärtig gemeinschaftlich erarbeitet und zu gegebener Zeit den politischen Gremien zur Diskussion und Entscheidungsfindung vorgelegt.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

...